

Frage zum Thema Blut und Blutkreislauf

Beitrag von „Salati“ vom 17. März 2006 17:20

Hallo,

im Rahmen meiner Prüfungseinheit behandle ich das Thema "Mein Körper" (Blutkreislauf, Herz, Atmung, Bewegung etc...).

Nun würde ich gerne eure Meinung hören:

Die Kinder bekommen zum Thema Blutkreislauf, Blut und Herz in einer Doppelstunde (keine Lehrprobe!) Forscheraufträge. Eine Gruppe wird sich mit "Blut" beschäftigen. U.a. sollen sie herausfinden, wie viel Liter Blut in einem Kinderkörper stecken (3l) und dann Gefäße mit Wasser füllen zur Veranschaulichung. Und nun die eigentliche Frage: Zunächst dachte ich daran, den Kindern rote Lebensmittelfarbe zur Verfügung zu stellen, damit sie das Wasser einfärben können. Das Ganze soll dann auf unseren Forschertisch und mit Kärtchen beschriftet werden. Ist das für Drittklässler zu heftig, das Wasser rot einfärben zu lassen? Mein Gedanke war, dass es für die Kinder (auch die, die es später von der Gruppe präsentiert bekommen) sicherlich sehr faszinierend wäre, zu sehen, wie viel das eigentlich ist. Sie können es in die Hand nehmen. Nur die Zahl finde ich ein wenig unbeeindruckend.

Was meint ihr???

Soll ich es den Kindern einfach frei stellen, sprich wenn sie mich darauf ansprechen, ob sie es einfärben dürfen, ihnen einfach die Farbe zur Verfügung stellen?

Eure Meinung wäre mir sehr wichtig.

Vielen Dank,
Salati

Beitrag von „row-k“ vom 17. März 2006 19:28

Hallo Salati!

Du schriebst: "Nur die Zahl finde ich ein wenig unbeeindruckend."

Wenn Du das ändern willst, kannst Du ja das gefärbte Wasser draußen auf dem Schulhof breitgießen lassen ODER in lauter kleine 0,2l-Gläser füllen lassen.

Andererseits finde ich, dass es auch für Kinder eine Gefahr darstellt, NUR 3l Blut im Körper zu haben (bei schwerer Verletzung). Dann nimm ein entsprechend großes Gefäß.

Zum Einfärben: Es sieht einfach eindrucksvoller und "lebensnäher" aus und wenn es Lebensmittelfarbe ist, würde ich's tun.

Beitrag von „Salati“ vom 17. März 2006 19:46

Danke row-k für die Antwort.

Ich habe mir bei IKEA 3 verschließbare Glasgefäße à 3l geholt, das sieht sicher ganz gut aus. Richtig - diesen von dir genannten Aspekt (Blutverlust) finde ich auch sehr wichtig. Wenn wir die Gläser auf unserem Forschertisch haben, können wir das in drei Wochen im Bereich "MEinen Körper schützen/Erste Hilfe" ganz gut ansprechen.

Was meinen denn noch die anderen dazu?

Viele Grüße,
Salati

Beitrag von „Animagus“ vom 17. März 2006 23:26

Zitat

Salati schrieb am 17.03.2006 17:20:

Ist das für Drittklässler zu heftig, das Wasser rot einfärben zu lassen?

Salati

Ich würde mir das an deiner Stelle, ehrlich gesagt, noch mal überlegen.

An unserer Schule ist vor einiger Zeit mal ein Schüler umgekippt, als von Blut nur **gesprochen** wurde.

Es ging ihm so schlecht, dass wir den Notarzt rufen mussten.

Der Schüler (übrigens 18 Jahre alt) hatte eine Krankheit, die ihn bei psychischem Streß „wegtreten“ ließ, und die bloße Vorstellung von Blut war halt für ihn psychischer Streß.

Wir konnten das nicht wissen, aber seitdem sind wir ganz vorsichtig geworden.

Und wenn gefärbtes Wasser auch nur annähernd wie Blut aussieht, reicht das für einzelne Kinder vielleicht schon.

Gruß

Animagus

Beitrag von „Salati“ vom 18. März 2006 10:32

Hallo Animagus,

also sollten wir das Wasser vielleicht grün einfärben?

Es soll ja wirklich nur zur Anschauung sein, damit sich die Kinder die Menge gut vorstellen können.

Oder meinst du/meint ihr, das Ganze ist überflüssig?

Viele Grüße,

Salati

Beitrag von „Anke“ vom 18. März 2006 12:35

Hallo salati,

also an Deiner Stelle würde ich das Wasser auf jeden Fall rot einfärben, denn nur so kannst Du den Schülern das Thema nahe bringen. Keiner von uns hat schließlich grünes Blut. Manche mögen zwar blaues Blut insich haben, aber die würden hier auch mit uns nicht diskutieren. Ich würde aber auf alle Fälle vorher mit Deiner Klasse darüber sprechen, was Du vorhast, denn wenn jemand schon mal schlechte Erfahrung mit Blut gemacht hat, ist er zumindestens vorgewarnt und Du kannst entsprechend handeln.

Versuche den Kindern doch mal deutlich zu machen, daß 3l Blut nichts ist, wenn man bedenkt, daß bei einem erwachsenen Menschen von etwa 80kg etwa 17000l Blut täglich durch den Körper fließen, bei einer Gesamtlänge von fast 100000 km langen Blutbahnen.

Freundliche Grüße

Anke

Beitrag von „Dalyna“ vom 18. März 2006 14:38

Zitat

Anke schrieb am 18.03.2006 12:35:

Versuche den Kindern doch mal deutlich zu machen, daß 3l Blut nichts ist ,wenn man bedenkt, daß bei einem erwachsenen Menschen von etwa 80kg etwa 17000l Blut täglich durch den Körper fließen, bei einer Gesamtlänge von fast 100000 Km langen Blutbahnen.

Mensch hat aber dennoch keine 17 000 l Blut im Körper...

Beitrag von „Salati“ vom 18. März 2006 15:01

Also, ein Erwachsener hat 5 l Blut.

Mit den 17.000 l sind die Drittklässler vermutlich nur verwirrt. Interessant ist es natürlich, welchen Weg das Blut zurücklegt.

Ich glaube, ich lasse die Gruppe das Wasser mit roter Wasserfarbe einfärben. Sieht dann nicht wirklich nach Blut aus, sondern deutet es mit der rosa/hellroten Färbung nur an (habe nämlich gerade gemerkt, dass meine Lebensmittelfarben leer sind... 😊).

Grüße und Danke schonmal,
Salati

Beitrag von „Anke“ vom 18. März 2006 16:06

Hallo Dalyna,

mit den 17000l Blut ist natürlich der Kreislauf gemeint. Denn die Blutmenge, die das Herz pro Herzschlag weiterpumpt, beträgt durchschnittlich etwa 150 Milliliter.

Also ein Siebel Liter. Aber Du hast Recht, für Drittklässler ist das noch ein bisschen zu kompliziert.

Freundliche Grüße

Anke

Beitrag von „Anke“ vom 18. März 2006 16:22

Entschuldigung, 150 Milliliter ist natürlich ein Zwölftel und nicht ein siebtel.

Die Mathematiker unter euch werden es mir hoffentlich verzeihen.

Freundliche Grüße

Anke

Beitrag von „venti“ vom 18. März 2006 16:38

Hallo salati,

ich würde auch unbedingt vorher fragen, ob es evtl. jemandem schlecht wird, wenn von Blut die Rede ist. Ich bin selbst früher auch ab und zu umgekippt (habe auch niedrigen Blutdruck), einmal auch als 15-jährige Schülerin in der Schule, als nur gesprochen wurde, ohne Bilder oder so - und meinem Sohn ist es auch schon drei- viermal passiert. In einer Prüfungsstunde wäre das nicht so geschickt.

Gruß und viel Erfolg!

venti 😊

Beitrag von „Salati“ vom 18. März 2006 17:05

Hallo Venti,

danke für die Antwort. Es handelt sich glücklicherweise (?) nicht um eine Prüfungsstunde, sondern nur um die Einheit im Prüfungszeitraum.

Ich werde das mit den Kindern vorher abklären.

Wichtig ist mir, dass die Kinder ihren Körper, also auch Blut, Skelett und innere Organe, als etwas ganz natürliches erfahren. Es gibt eigentlich keinen Grund, warum man sich davor ekeln sollte. Ist alles eine Sache der Einstellung, finde ich.

Schließlich gibt es -zum Glück- Menschen, die sich an so einen Anblick gut gewöhnen und somit Menschenleben retten können. Kann man den Kindern ja auch nahe bringen.

Grüße,
Salati